

HAGENOW

Geschichte auf der Spur

21. April 2008 | 00:05 Uhr | von matz

"Vom Brunnen, der 99 Jahre verschwunden war": So lautet das Thema einer Projektgruppe der Europaschule Hagenow. Ziel soll eine Großfotodokumentation sein, die das Leben, die Gestalt und Funktion des Hagenower Marktplatzes in Episoden beleuchtet.

Für die Auftaktveranstaltung einer Exkursionsreihe machten die Projektbetreuerin Corinna Wolf und Klassenlehrerin Gabrielle König mit ihren Projektteilnehmern der achten Klasse im Heimatmuseum Hagenow halt. Dort zeigte der pensionierte Optiker Kuno Karls unter den gespannten Augen der Zuhörer einen selbst inszenierten Film, den er aus alten Fotos und Videoaufnahmen zusammenschnitt. Zu sehen war die Entwicklung des Rathausplatzes mit vielen historische Szenen und Ereignissen.

War der Brunnen die einzige Möglichkeit zur Wasserbeschaffung in Hagenow? War die Qualität des Wassers stets die selbe ? Viele Fragen, die Kuno Karls den neugierigen Achtklässlern beantworten musste - und konnte. Zudem stellte Karls der Projektgruppe eine Vielzahl von seltenen Materialien zur Verfügung.

"Das wird unsere Arbeit gewaltig nach vorne bringen", bedankte sich die Projektleiterin Corinna Wolf. Die erst kürzlich an die Europaschule gewechselte Sozialpädagogin betreut das Heimatprojekt. Sie und ihre kleinen Helfer hoffen, dass die fertige Arbeit als Wanderausstellung zu sehen sein wird.

Ausgerufen wurde die Projektreihe "Zeitensprünge in Mecklenburg Vorpommern" von der demokratischen Jugendstiftung Berlin. Kinder und Jugendliche sollen sich dabei in einem staatlich geförderten Projekt mit ihrer unmittelbaren Umgebung auseinandersetzen und ein Gespür für ihre Heimat entwickeln.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

© SVZ.de 2007

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG